Mit Beilage: „Bestellzettel"

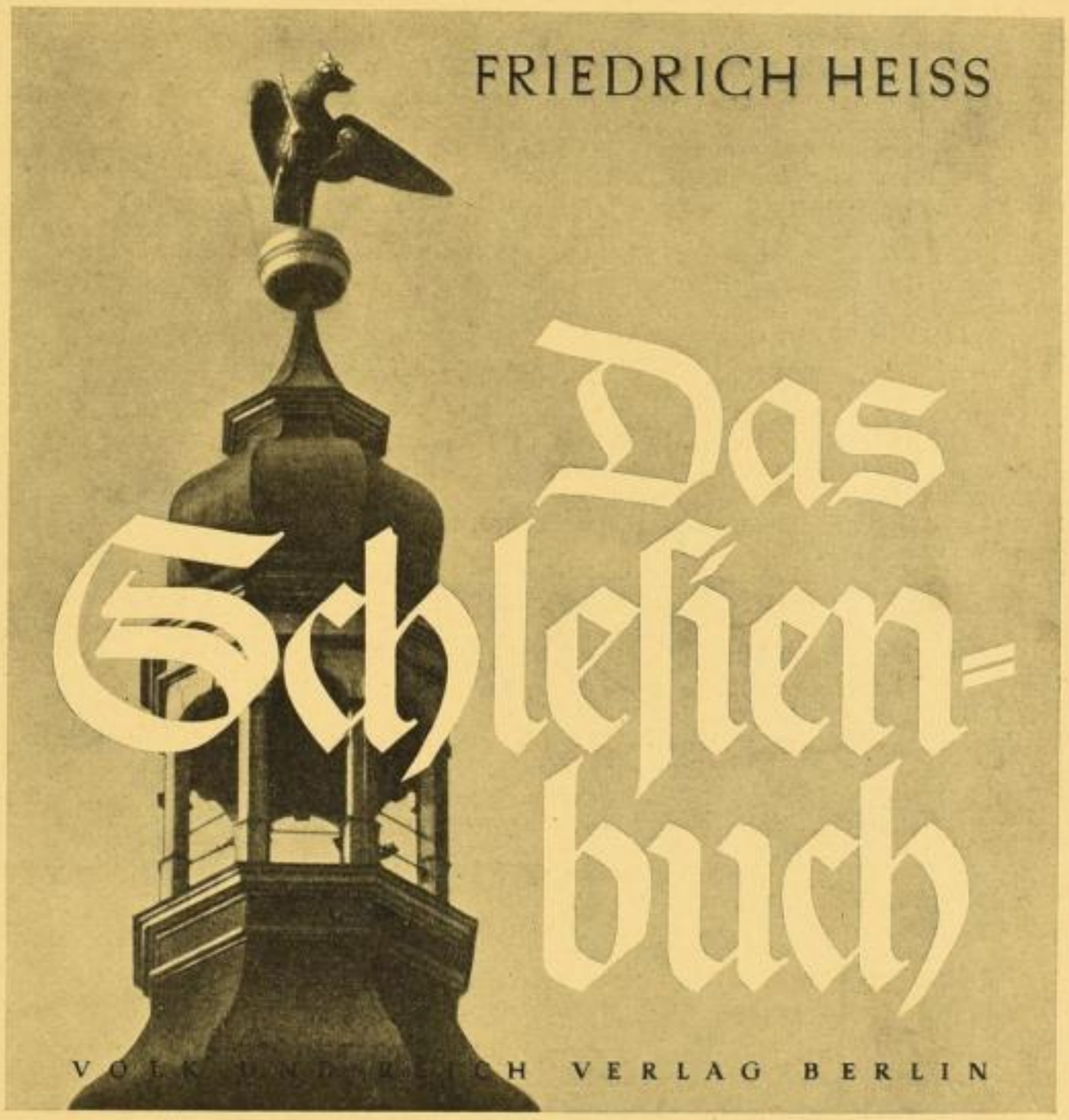
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 242 | Leipzig, Montag den 17. Oktober 1938 | 105. Jahrgang

Wenn ein Buch

jemals einen deutschen Gau in seiner ganzen Vielfalt, in seiner politischen Aufgabenstellung ebenso wie in seiner landschaftlichen Schönheit gezeigt hat, dann ist es dieses Werk! Die Form der Bildberichterstattung, die durch Friedrich Heiß geprägt worden ist, erfährt hier eine weitere Vollendung. Alle Gebiete schlesischen Lebens finden eine Darstellung, die in ihrer Klarheit und Wirksamkeit jeden Volksgenossen anspricht. Die vielen hundert Bilder sind zum größten Teil eigens für dieses Buch geschaffen worden und gehören sicher zum schönsten, was über einen deutschen Gau bisher gezeigt werden konnte. Sie finden ihre wirkungsvolle Unterstreichung in einer Folge von Aufsätzen, deren Verfasser Männer des öffentlichen Lebens in Schlesien sind, die das Wesentliche zu sagen wissen. Der Herr Oberpräsident und Gauleiter in Schlesien, Josef Wagner, hat dem Buch ein Geleitwort gegeben, dessen Schlußsätze hohe Anerkennung ausdrücken: „Das Buch ist mit seinen aufschlußreichen Aufsätzen, Karten und seinen zahlreichen künstlerischen Aufnahmen ein Standardwerk über Schlesien geworden. Möge es daher in alle Stellen der Bewegung und des Staates Eingang finden und in die Hände vieler deutscher Volksgenossen kommen. Es wird Reichs- und Volksdeutschen nicht nur ein Wegweiser durch Schlesiens deutsche Vergangenheit und Gegenwart sein, sondern ihnen auch einen lebendigen Begriff von den Aufgaben vermitteln, die diesem so schönen und deutschen Lande gesetzt sind."



friedrich Heiß

Das Schlesienbuch

Ein Zeugnis ostdeutschen Schicksals

488 Seiten Kunstdruck mit 357 Bildern, vielen Karten und Zeichnungen, Ganzleinenband mit farbigem Schutzumschlag RM 12.50

Ⓩ

Volk und Reich Verlag G.m.b.H. Berlin